

Inhalt

Gedanken zur Einbandgestaltung.....	8
Vorwort.....	9
Impulsheft für die politische Bildung	10
Einführung.....	11
1. Vorüberlegungen.....	11
1.1 Patientenfürsprecher als Anwalt der Schwachen	11
1.2 Von der Eugenik zum NS-Medizinverbrechen	17
1.3 Deutschland nach der bedingungslosen Kapitulation	22
1.4 Der Alltag in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ)	25
1.5 Begriffsklärungen: Volksrichter, Waldheimer Prozesse, Nebenklage, Rechtshilfeersuchen ...	30
1.6 Die Stasi-Auflösung 1990	32
I. Zwangssterilisation	35
2. Zwickauer Ärzte unter Verdacht von Zwangssterilisationen und -kastrationen	35
2.1 Zwickau nach Kriegsende	35
2.2 Der Amtsarzt Dr. Rudolf Horn.....	36
2.2.1 Horns Biografie	37
2.2.2 Leumundsschreiben für Horn.....	41
2.2.3 In der Internierungs- und Gefangenenanstalt Schloss Osterstein	50
2.2.4 Die Haftbefehle.....	52
2.2.5 Horns Rechtfertigung.....	54
2.2.6 Zeugenvernehmungen.....	55
2.2.7 Dr. Heinrich Stöß, Horns Rechtsanwalt	61
2.2.8 Die Staatsanwaltschaft	68
2.3 Der Chirurg Dr. Hans Pippig	71
2.3.1 Zwei Zeugenaussagen	78
2.3.2 Zwei Leumundsschreiben	79
2.4 Der praktische Arzt Dr. Karl Fröhlich	81
2.5 Freiheit ohne Urteil für Horn, Pippig und Fröhlich	85
2.6 Exkurs zu Aktenfunden in Bezug auf Horn und Pippig	86
3. Der Chemnitzer Gerichtsarzt Dr. Rudolf Hänsel.....	92
3.1 Chemnitz bei Kriegsende.....	92
3.2 Hänsel vor der Entnazifizierungskommission.....	92
3.3 Hänsels Schilderungen zum Strafvollzug.....	95
3.4 Zeugenaussagen politischer Häftlinge	98
3.5 Urteil „Im Namen des Volkes!“	106
3.6 Haft in Waldheim und Gnadengesuch.....	107
4. NS-Medizinverbrechen in Rochlitz	111
4.1 Rochlitz nach Kriegsende.....	111
4.2 Eine Rochlitzer Gerichtsakte.....	112
4.3 Der Amtsarzt Dr. Alfred Pape.....	113

4.4	Exkurs zu einer Vorteilsnahme.....	121
4.5	Der Chirurg Dr. Max Hörder	122
4.6	Die Sterilisation des „Zigeunermischlings“ Rudolf Brantner	129
4.7	Die Urteile gegen Pape und Hörder „Im Namen des Volkes!“	132
4.8	Revisionen	135

II. „Euthanasie“ 145

5.	Die Instrumentalisierung der NS-Medizinverbrechen durch die DDR.....	145
5.1	Der historische Kontext nach Errichtung des „antifaschistischen Schutzwalls“	145
5.2	Akteure der Aufarbeitung der NS-Medizinverbrechen.....	148
5.2.1	Der Generalstaatsanwalt von Hessen, Dr. Fritz Bauer	148
5.2.2	Der Generalstaatsanwalt der DDR, Dr. Josef Streit.....	150
5.2.3	Der DDR-Rechtsanwalt Prof. Dr. Friedrich Karl Kaul	151
5.2.4	Der Minister für Staatssicherheit, Erich Mielke	153
5.2.5	Das Mitglied des Politbüros des ZK der SED, Prof. Albert Norden	154
5.3	Die Hauptabteilung IX/11.....	155
5.4	Einblicke in Akten der HA IX/11	158
5.4.1	Dr. Aquilin Ullrich.....	158
5.4.2	Dr. Klaus Endruweit	162
5.4.3	Der Kinderarzt Dr. Hans Christoph Hempel.....	163
5.4.4	Dr. Otto Hebold	165
5.5	Von der HA IX/11 ermittelte Zeugen	170
5.5.1	Die Zeugin Melanie Hanitzsch.....	171
5.5.2	Der Zeuge Chefarzt Dr. Fritz Kunze.....	173
5.5.3	Der Zeuge Krankenpfleger Paul Röpke.....	175
5.5.4	Fritz Bleich – ein Schreibtischtäter als Zeuge.....	178
5.5.5	Fünf Zeugen führen nicht zum Frankfurter Prozess.....	180
5.5.6	Zeuge Dr. Lothar Kreyszig.....	184
5.5.7	Exkurs zum Beamten- und Pfarrdienstrecht.....	187
5.6	Ein Blick hinter die Kulissen der DDR-Generalstaatsanwaltschaft	188
5.6.1	Der Besuch des hessischen Generalstaatsanwalts Dr. Fritz Bauer.....	188
5.6.2	Die Frankfurter Prozesse als Bühne für die DDR-Politik	196
5.6.3	Mitarbeiter des Potsdamer Archivs arbeiten am Forschungskomplex „Euthanasie“.....	201
5.6.4	Generalstaatsanwaltliche Ermittlungen außerhalb Sachsens	205
5.7	Der Vertreter der Nebenkläger, Rechtsanwalt Prof. Dr. Kaul.....	219
5.7.1	Zwei Sachverständige für Kaul.....	221
5.7.2	Kauls Handlungsspielraum als Vertreter der Nebenklage	221
5.7.3	Der Strafgefangene Dr. Otto Hebold als Zeuge im Fall des Chefs des Bundeskanzleramtes, Dr. Hans Globke.....	224
5.7.4	Die DDR-Berichterstattung über die Frankfurter „Euthanasie“-Prozesse	230
5.7.5	Der Großschweidnitzer Arzt Robert Herzer.....	237
5.7.6	Der Anstaltspfarrer Johannes Axt.....	238
5.8	Exkurs zur kirchlichen Amtshilfe	242
5.9	Aktenfunde nach 1968	244
5.9.1	Nach dem Tod Bauers	245
5.9.2	Die Malariaforschung in der Heil- und Pflegeanstalt Arnsdorf	263
5.9.3	Die Ergänzungskartei der Volkszählung von 1939	265

6. Resümee.....	271
6.1 Ein Gegenmodell zu Rassenwahn und vermeintlichem Antifaschismus.....	271
6.2 Die NS-Medizinverbrechen vor und nach 1945.....	272
6.3 Die Täter	274
6.4 Die juristische Aufarbeitung	275
6.5 Die kirchliche Aufarbeitung.....	277
6.6 Die Opfer und ein Blick in die Zukunft	278
III. Politische Bildung	281
7. Erziehung und Bildung in den drei Diktaturen des 20. Jahrhunderts	281
7.1 Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen.....	281
7.2 Exkurs zur Entwicklung meiner politischen Bildungsarbeit.....	285
7.3 Die Lügen des SED-Regimes	292
7.4 Die Voraussetzungen einer kompetenzorientierten Bildungsarbeit	292
8. Impulse für eine politische Bildungsarbeit	295
8.1 Die Notwendigkeit der Zwangssterilisation aus nationalsozialistischer Sicht – Impulse zur Indoktrination in der Schule	295
8.2 Zur Zukunft gehört Erinnerung – Impulse zur Zwickauer Heimatgeschichte	297
8.3 Sozialistischer Journalismus – Impulse zur Sorgfaltspflicht von Journalisten.....	298
8.4 Die Zustände in den SBZ-Gefängnissen – Impulse zur Haftunfähigkeit	299
8.5 Die Zwangssterilisation eines dreizehnjährigen „Zigeunermischlings“ – Impulse zum heutigen „Antiziganismus“	300
8.6 Eine „Euthanasie“-Datei – Impulse zu einer Exkursion in eine Synagoge	301
8.7 Der erste Vergasungstest – Impulse zur Dokumentation von „Euthanasie“-Opfern.....	302
 Nachwort	 303
Dokumente	305
A. Merkblatt.....	305
B. Die Aufnahme von Horn, Pippig und Fröhlich	307
C. Zur Entlassung von Rudolf Horn.....	310
D. Bericht vom „Prozess“ gegen Dr. Rudolf Hänsel.....	312
E. Mielke befiehlt die Einrichtung der HA 11 des MfS.....	313
F. Dr. Lothar Kreyssig	316
G. Vernehmung von Dr. August Becker zu Vergasungen	318
Anhang	322
Glossar und Abkürzungen	322
Literaturverzeichnis	328
Index.....	333
Der Autor.....	347